

Ressort: Vermischtes

Krabbenfischer kein Beruf für Angsthassen

Krabbenfischer ein Beruf

Greetsiel/Nordsee, 16.05.2016, 10:15 Uhr

GDN - Eine steile Brise , Meereswogen, Kälte und Sturm , bei Regen hinaus fahren und viele Stunden im freien arbeiten. All das gehört mit zudem Beruf des Krabbenfischers. Die Arbeit ist schwer, teilweise gefährlich und findet bei jeder Witterung statt.

Die Ausfahrt beginnt in der Regel Sonntagsabends und endet Freitagsnachmittag. Die Ausbildung zum Fischer ist also kein Spaziergang, aber ein Beruf mit Zukunft.

Um diese Tätigkeit ausüben zu können, ist üblicherweise eine Aus- oder Weiterbildung in der kleinen Hochsee- und Küstenfischerei erforderlich. Weitere Voraussetzungen sind ein Zeugnis über die Seefähigkeit sowie ein gültiges Seemannsbuch. Die Anforderungen an das Personal beim Umgang mit Lebensmitteln nach dem Infektionsschutzgesetz müssen erfüllt sein.

Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in Fischereibetrieben in den folgenden Schwerpunkten angeboten: Kleine Hochsee- und Küstenfischerei, Fischhaltung und Fischzucht, sowie Seen - und Flussfischerei. Die größte Kutterflotte der niedersächsischen Krabbenkutter mit seinen 28 Kuttern ist in Greetsiel beheimatet, gefolgt von Westaccersum mit je 14 ,Norddeich mit 13, Fedderwardersiel (10) und Harlesiel mit 8 Kuttern.

250 Menschen arbeiten direkt an Bord um den schmackhaften Granat einzuholen. 2000 Arbeitsplätze verdienen mit der Küstenfischerei ihr Geld.

110 Kutter finden ihren Stamplatz an der Küste zwischen Weser und Ems. Neben dem Granat auch "Costa Granate" genannt, sind Miesmuscheln das zweitwichtigste Erzeugnis an der deutschen Nordseeküste.

Im Jahre 1388 wurde Greetsiel erstmals als Hafenort erwähnt. Früher legten hier zahlreiche Handelsschiffe an.

Wer heute die sehenswerten Orte besucht hat die Möglichkeit an einer Kutterfahrt teilzunehmen, wo man darüber hinaus alles Wissenswerte über den Beruf der Krabbenfischer erfahren kann.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-72526/krabbenfischer-kein-beruf-fuer-angsthassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619